

- | | | |
|-----|--|------------|
| 7. | Konzept zur Steigerung des bürgernahen Service-Angebotes;
<u>hier:</u> Einführung des „Mobilen Bürgerservices“ | TOP B/11 |
| 8. | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 des Eigenbetriebes Betriebshof Eltville | TOP B/13.4 |
| 9. | Altstadtsanierung Eltville;
<u>hier:</u> Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 162 BauGB | TOP B/14 |
| 10. | Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012 | TOP B/15 |
| 11. | „Steinheimer Hof“, Eltville;
<u>hier:</u> Resolution | TOP B/16 |
| 12. | Abschluss eines Betreibervertrages mit der Bethanien Kinderdorf gGmbH | TOP B/17 |
| 13. | Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.11.2011 – betreffend Wirtschaftlichkeit (insbesondere Wärmeschutzstandard) des städtischen Kindergarten ausbaukonzeptes 2011-2013 | TOP B/18 |
| 14. | Antrag der FDP-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend „Destination Rheingau“ stärken | TOP B/19 |
| 15. | Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 22.11.2011 betreffend Berücksichtigung des CO ₂ -Verbrauchs beim Neukauf von Dienstwagen | TOP B/20 |
| 16. | Mitteilungen und Anfragen | |

Stadtverordneter Scholl eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr als Vertreter des Vorsitzenden und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24. Oktober 2011 hat gemäß § 29 Abs. 3 in Verbindung mit § 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Oktober 1999 ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus offen gelegen. Jedem Mitglied wurde eine Abschrift der Niederschrift zugeleitet.

Gegen die Abfassung der Niederschrift wurde kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende bemängelt, dass noch keine Zahlen zum Antrag der FDP-Fraktion vom 13.09.2011 betreffend einer Prioritätenliste für den Bau von Kunstrasenplätze vorliegen.

Punkt 1) der
Tagesordnung:

Beauftragung Solarkataster (vorsorglich) 43.)

Stadtverordnetenvorsteher Schon trägt nochmals den Beratungs- und Abstimmungsverlauf aus der letzten Stadtverordnetenversammlung vor und schlägt vor, dass zur Richtigstellung der Haupt- und Finanzausschuss auf der Basis der Beschlussempfehlung der Stadtentwicklungsausschusses nochmals über die Angelegenheit beschließen möge.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 8 Dafür
1 Dagegen –

Damit ist die Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschuss angenommen.

Punkt 2) der Tagesordnung:

Antrag der FEB-Fraktion vom 07.11.2011 betreffend Mitgliedschaft im Kompetenzzentrum Erneuerbarer Energien Rheingau-Taunus e. V. 44.) Der Antrag der FEB-Fraktion vom 7. November 2011 liegt vor.
Bürgermeister Kunkel berichtet, dass eine Überprüfung beim Kompetenzzentrum ergab, dass die Stadt Eltville bisher noch kein Mitglied war, daher wurde eine Mitgliedschaft umgehend veranlasst.

Punkt 3) der Tagesordnung:

Beteiligung der Stadt Eltville an der Bürger-Solar-Eltville Verwaltungs GmbH 45.) Herr Erster Stadtrat Scheu verlässt unter Hinweis auf § 25 HGO vorsorglich den Sitzungsraum.
Der Beschluss des Magistrats vom 18. Oktober 2011, Nr. 131, und die Beschluss-Nr. 34, des HFA vom 24. Oktober 2011 sowie die Mitteilung des Amtes vom 24.11.2012 sind die Grundlage zur Diskussion.
Nachdem alle Fragen der HFA-Mitglieder u.a. durch die v.g. Mitteilung beantwortet sind, lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss: - 6 Dafür
3 Dagegen
1 Enthaltung –

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

1. Einer Beteiligung der Stadt Eltville am Rhein als Gesellschafter an der bestehenden BürgerSolar-Eltville Verwaltungs GmbH mit Sitz in Eltville wird zugestimmt.
2. a) Der Magistrat wird ermächtigt, mit den drei Gründungsgesellschaftern die erforderlichen vertragsrechtlichen Verbindlichkeiten (Gesellschaftsvertrag) einzugehen, wobei
2. b) der Geschäftsanteil der Stadt Eltville 25 % des derzeitigen Stammkapitals von 25.000 € betragen soll. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag/ Satzung vom 03.05.2011 ist der Geschäftsanteil zum Nennwert in Geld zu leisten und zur Hälfte sofort zur Zahlung fällig. Der Restbetrag ist auf Anforderung der Geschäftsführung zu bezahlen.

3. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der neu einzurichtenden Kostenstelle 115311200 -Förderung von Photovoltaikanlagen-, Sachkonto 1300910 –Zugänge sonstige Anteile-, Investitionsnummer I115312-01 –Beteiligung Verwaltungs GmbH zur Photovoltaiknutzung- in Höhe von 6.250,00 Euro Die Deckung ist gewährleistet durch Einsparungen bei Kostenstelle 166121100 –Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -, Sachkonto 4206020 –Tilgung Kredite von Kreditmarkt- in gleicher Höhe.

Herr Erster Stadtrat Scheu nimmt an der weiteren Sitzung teil.

Punkt 4) der Tagesordnung:

- Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte der Stadt Eltville am Rhein 46.) Stadtverordneter Hannes stellt den Geschäftsordnungsantrag die Beratungen zu vertagen, da keine Zeit für Fraktionsberatungen war. Der Vorsitzende lässt über den GO-Antrag abstimmen.
- Abstimmungsergebnis: - 3 Dafür
6 Dagegen
1 Enthaltung –

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der HFA ist einvernehmlich der Auffassung keine Beschlussempfehlung abzugeben, aber offene Fragen zu klären bzw. Änderungswünsche anzusprechen.

Der Vorsitzende bittet in § 4, Absatz 5, den 1. Satz zu streichen und den zweiten Satz wie folgt zu ändern, „*Die Fraktionen können* Mitglieder des Magistrats und sonstige Personen beratend zu ihren Sitzungen hinzuziehen. ...“

Punkt 5) der Tagesordnung:

- Waldwirtschaftspläne für das Jahr 2012 47.) Der Beschluss des Magistrats vom 18. Oktober 2011, Nr. 119, wird bekannt gegeben.

Beschluss: - einstimmig –

Den für das Waldwirtschaftsjahr 2012 für den Stadtwald Eltville am Rhein aufgestellten Waldwirtschaftsplänen wird zugestimmt.

Punkt 6) der Tagesordnung:

- Veräußerung von Grundstücken in Raumenthal, Baugebiet „Auf der Großen Straße II“ 48.) Der Beschluss des Magistrats vom 15. November 2011, Nr. 144, wird bekannt gegeben.

Beschluss: - einstimmig –

1. Die Stadt Eltville am Rhein veräußert das Grundstück Gemarkung Rauenthal, Flur 35, Flurstück 257/1, Größe: 504 m² (lfd.Nr. 7 – Lageplan, Anlage 1), an die Käufer zum Kaufpreis von 176.400,00 €.
2. Die auf das veräußernde Grundstück entfallenen öffentlichen Abgaben (Erschließungsbeitrag, Abwasserbeitrag), die Kanalhausanschlußkosten und der Kostenerstattungsbetrag für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind von den Erwerbern zu zahlen. Die öffentlichen Abgaben und der Kostenerstattungsbetrag werden im Zuge des Grundstückskaufvertrages endgültig abgelöst.
3. Die Kosten des Grundstückskaufvertrages (einschl. evtl. entstehender Entwurfsgebühr) sowie seiner Durchführung und sonstige Nebenkosten tragen die Erwerber.
4. Im Falle eines Weiterverkaufs des Grundstückes innerhalb der nächsten elf Jahre ab Verkaufsdatum ist der jeweils erzielte Mehrerlös für Grund und Boden an die Stadt Eltville am Rhein abzuführen.
5. Die Bebauung des Grundstückes muss innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Grundstückskaufvertrages abgeschlossen sein. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Bauverpflichtung ist im abzuschließenden Grundstückskaufvertrag eine Regelung für die Rückabwicklung des Kaufes aufzunehmen und durch Eintragung einer Rückauflassungsvormerkung grundbuchlich zu sichern. Die Kosten der Rückabwicklung hat der Erwerber zu tragen.

Punkt 7) der
Tagesordnung:

Konzept zur Steigerung 49.)
des bürgernahen Service-Angebotes;
hier: Einführung des
„Mobilen Bürgerservices“

Der Beschluss des Magistrats vom 15. November 2011, Nr. 149, wird bekannt gegeben.

Nach einer eingehenden Diskussion stellt Stadtverordneter Werner den Antrag den Tagesordnungspunkt zu verschieben. Bis zur nächsten Sitzung möge die Verwaltung klären, ob noch irgendwelche rechtlichen Verpflichtungen aus den Verträgen der Gemeinde-reform aus den 70er Jahren bestehen, wonach Verwaltungsstellen in den Stadtteilen eingerichtet wurden, um die Einwohner der Stadtteile in gleicher Weise betreuen zu können, wie die Einwohner der Kernstadt. Weiterhin soll anhand der vorliegenden Fallzahlen von Besuchern der Verwaltungsstellen, eine Hochrechnung erstellt werden, über das Angebot, dass Bürger/innen per Taxi in das Rathaus gefahren werden.

Der Vorsitzenden lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 4 Dafür
6 Enthaltungen –

Damit ist der Antrag angenommen.

Punkt 8) der
Tagesordnung:

- Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 des Eigenbetriebes Betriebshof Eltville 50.) Der Beschluss des Magistrats vom 15. November 2011, Nr. 144, wird bekannt gegeben.

Beschluss: - 7 Dafür
3 Dagegen –

Als Ergänzung beauftragt der HFA die Verwaltung zu prüfen, ob das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises die Prüfung übernehmen kann. Sollte dies kostengünstiger sein, soll die Bestellung an das RPA gehen.

Punkt 9) der
Tagesordnung:

- Altstadtsanierung Eltville;
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung gemäß § 162 BauGB 51.) Der Beschluss des Magistrats vom 15. November 2011, Nr. 164, wird bekannt gegeben.

Beschluss: - 9 Dafür
1 Dagegen –

Die Satzung der Stadt Eltville am Rhein über die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete Rheinviertel, Petersweg und Gutenbergsstraße vom 06. Juni 1973, ergänzt durch die 1. Nachtragssatzung vom 09. Februar 1987, wird nicht zum 31. Dezember 2011, sondern erst zum 31.12.2012 aufgehoben. Aus der Verlängerung entstehen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für die betroffenen Eigentümer.

Punkt 10) der
Tagesordnung:

- Anpassung der „Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art“ zum 01.01.2012 52.) Der Beschluss des Magistrats vom 15. November 2011, Nr. 144, wird bekannt gegeben.

Abweichend von dem Magistratsbeschluss stellt der Vorsitzende die ursprüngliche Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss: - 9 Dafür
1 Dagegen –

Dem Satzungsentwurf wird zugestimmt.

Punkt 11) der
Tagesordnung:

- „Steinheimer Hof“, Eltville;
hier: Resolution 53.) Stadtverordneter Jung stellt den Geschäftsordnungsantrag die Angelegenheit ohne Beratung und Beschlussempfehlung direkt in die Stadtverordnetenversammlung zu verweisen. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der GO-Antrag angenommen.

Punkt 12) der Tagesordnung:

Abschluss eines Betreibervertrages mit der Bethanien Kinderdorf gGmbH

54.)

Der HFA ist einvernehmlich damit einverstanden die TO-Punkte 12) und 13) gemeinsam zu beraten.

Der Beschluss des Magistrats vom 22. November 2011, Nr. 167, wird bekannt gegeben.

Punkt 13) der Tagesordnung:

Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.11.2011 – betreffend Wirtschaftlichkeit (insbesondere Wärmeschutzstandard) des städtischen Kindergartenausbaukonzeptes 2011-2013

Stadtverordneter Starnofsky begründet den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011.

Stadtrat Althoff stellt den Antrag, bis zur kommenden Stadtverordnetenversammlung zu prüfen, ob in Ziffer I, § 1, Errichtung einer Kindertagesstätte, das Fertigstellungsdatum auf den 31.03.2013 geändert werden kann.

Der Vorsitzende lässt über den Prüfantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 6 Dafür
2 Dagegen
2 Enthaltungen –

Damit ist der Antrag angenommen.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Gesamtvorlage abstimmen.

Beschluss: - 6 Dafür
1 Dagegen
3 Enthaltungen -

Dem Abschluss des Betreibervertrages wird zugestimmt.

55.)

Der Vorsitzende lässt dann über den Antrag der SPD-Fraktion vom 22. November 2011 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Damit ist der Antrag angenommen.

1. Die Planungen der im Kindergartenausbaukonzept 2011-2013 vorgesehenen Baumaßnahmen sind ihrer Wirtschaftlichkeit, insbesondere bezüglich des vorgesehenen Wärmeschutzstandards zu überprüfen.
2. Sollte sich als Ergebnis einer nachvollziehbaren Prüfung herausstellen, dass der Passivhaus-Standard wirtschaftlicher ist als eine konventionelle Bauweise bzw. auch nur vergleichbar wirtschaftlich, sind die Maßnahmen im Passivhaus-Standard zu planen und die Bauherren sollten verpflichtet werden, die geplanten Gebäude in Passivhaus-Standard errichten zu lassen.

Punkt 14) der Tagesordnung:

Antrag der FDP-Fraktion vom

56.)

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 22. November 2011 liegt vor.

22.11.2011 betreffend
„Destination Rheingau“
stärken

Stadtverordneter Scholl begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: - 5 Dafür
5 Enthaltungen -

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah auf eine wirkungsvollere Zusammenarbeit der mit Gestaltung und überregionalem Auftritt des Rheingaus befassten Institutionen hinzuwirken.

Dabei geht es insbesondere darum, bereits lange erwogene, sinnvolle Ideen zügig umzusetzen, vor allem

1. das Wegenetz mit seinen Hauptachsen Leinpfad, Rheingauer Riesling-Route, Rheinsteig und Rheinhöhenweg in Ost-West-Richtung sowie den verbindenden „Leitersprossen“ in Nord-Süd-Richtung durch eine rheingauweit einheitliche Beschilderung seiner Bedeutung entsprechend hervorzuheben;
2. diese einheitliche Beschilderung in den Städten und Gemeinden hinsichtlich ihrer öffentlichen und touristischen Ziele fortzusetzen.

Daneben ist die Ansiedlung des Rheingau-Informationszentrums als eine der Nutzungsmöglichkeiten der ehemaligen Staatsweinkellerei in die gemeinsamen Bestrebungen einzubeziehen.

Punkt 15) der
Tagesordnung:

Gemeinsamer Antrag 57.)
der CDU-Fraktion und
der Bündnis 90/Die
Grünen-Fraktion vom
22.11.2011 betreffend
Berücksichtigung des
CO₂-Verbrauchs beim
Neukauf von Dienst-
wagen

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 22. November 2011 liegt vor.

Auf eine weitere Erläuterung wird seitens der Fraktionen verzichtet, da der Antrag für sich selbst spricht. Stadtverordneter Jung weist darauf hin, dass in Punkt 1) des Antrages das Wort „Verbrauch“ natürlich „Ausstoß“ lauten muss.

Aus den Reihen des HFA wird der Antrag gestellt, die Ziffer 4) zu streichen und die Ziffer 1) wie folgt zu formulieren:

4. Ab dem 01. Januar 2012 sollen beim Neukauf von Dienstwagen für die Stadt Eltville am Rhein der CO₂-Ausstoß von 120 g/km nicht mehr überschritten werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: - 3 Dafür
2 Dagegen
4 Enthaltung -

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag mit der o.g. Abänderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - 5 Dafür
3 Dagegen
1 Enthaltung -

1. Ab dem 01. Januar 2012 sollen beim Neukauf von Dienstwagen für die Stadt Eltville am Rhein der CO²-Ausstoß von 120 g/km nicht mehr überschritten werden. Begründete Ausnahmen gelten für Nutzfahrzeuge (Transporter, Reinigungsmaschinen etc.) wenn keine gebräuchlichen Fahrzeuge verfügbar sind oder die Anschaffungskosten nicht vertretbar wären.
2. Fahrzeuge mit alternativen Technologien (Elektro-, Erdgas- bzw. Hybridmotoren) sind grundsätzlich in die Prüfung mit einzubeziehen.
3. Begründete Ausnahmefälle sind dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 16) der
Tagesordnung:

Mitteilungen und An- 58.) Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.
fragen

Ende der Sitzung: 21:04 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Rainer Scholl
Stadtverordneter

Dieter Schenk
Ämtrrat